

Nr. 70/2021

Magdeburg, 06.12.2021

GEMEINSAM LERNEN, NICHT MEHR ZU VERBRAUCHEN ALS NACHWACHSEN KANN

Universität Magdeburg startet erste digitale Summer School für länderübergreifendes Nachhaltigkeitszertifikat

— An der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg können Studierende aus aller Welt künftig durch die Teilnahme an einer digitalen Summer School ein internationales Nachhaltigkeitszertifikat erwerben.

— Die ab dem Sommersemester 2022 stattfindende *Green Camp Summer School* ist ein vom Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt für Nachhaltige Entwicklung der Universität Magdeburg entwickeltes virtuelles, international und interdisziplinär ausgerichtetes Lehrangebot rund um das Thema Nachhaltigkeit. Um ein Zertifikat zu erwerben, müssen Studierende der beteiligten Partneruniversitäten mindestens drei Lehrveranstaltungen aus den Modulen *Grundlagen der Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Technik* sowie *Gesellschaft und Politik* besuchen. Die Summer School bildet das erste Modul, das auch für das bereits eingeführte Nachhaltigkeitszertifikat der Universität Magdeburg, NaO, anrechenbar ist.

In dem vom Deutschen Akademischen Auslandsdienst DAAD seit Oktober mit rund 50.000 Euro unterstützten Projekt arbeitet die Universität Magdeburg mit fünf Hochschulen aus Norwegen, Israel, Kanada und Vietnam zusammen. *„Nachhaltigkeit ist ein globales Thema, zu dem weltweit geforscht und gelehrt wird. Die Hochschulen können länderübergreifend voneinander lernen und sich auch für zukünftige Kooperationen in der Forschung vernetzen“*, so der Initiator Prof. Michael Böcher vom Bereich Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung der Universität. Projektmitarbeiterin Juliana Hilf ergänzt: *„Für die Studierenden ist es ebenfalls ein Vorteil, sich international zu vernetzen und gemeinsam an Themen aus ihren unterschiedlichen Perspektiven zu arbeiten. Dadurch entstehen neue Ideen und Lösungen.“*

Für das Projekt habe man überlegt, welche Partneruniversitäten „Best-Practice-Beispiele“ in Sachen Nachhaltigkeitslehre seien und sie kontaktiert, so Böcher weiter. *„Die kanadische Université Laval hat intensiv zu Kompetenzentwicklung in der*

1 / 2

Nachhaltigkeitslehre geforscht, die vietnamesische Uni hat einen forstwissenschaftlichen Schwerpunkt. Uns war es außerdem wichtig, ein Konsortium aus Ländern vieler Teile der Erde zu bilden, um später den Studierenden das Einnehmen von verschiedenen kulturellen Blickwinkeln zu ermöglichen – und so zieht es sich nun von der Ostküste Kanadas über Norwegen, Israel und Deutschland bis hin nach Vietnam.“ Derzeit laufen die Absprachen zu den konkreten Lerninhalten und Methoden, die künftig auf einer Online-Lernplattform zugänglich gemacht werden.

Bereits zum Wintersemester 2020/21 führte die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ein neues interdisziplinäres Studienangebot zum Thema Nachhaltigkeit ein und verankerte das Thema damit in der universitären Lehre. Studierende aller Fachrichtungen können seitdem ein Nachhaltigkeitszertifikat erwerben.

Das Zertifikat wird durch den Besuch von sowohl bereits angebotenen als auch neukonzipierten und auf das Thema Nachhaltigkeit zugeschnittenen Lehrveranstaltungen erworben und separat vom Abschlusszeugnis ausgehändigt. Die Lehrangebote sind interdisziplinär gestaltet und an unterschiedlichen Fakultäten angesiedelt.

Dieses zusätzliche Angebot der universitären Lehre ist sachsen-anhaltweit einmalig und Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Universität Magdeburg. Darin verpflichtet sich die Universität unter anderem dazu, Themen nachhaltiger Entwicklung in der Lehre zu verankern. Das neue Studienangebot steht allen Studierenden, die an der Uni Magdeburg immatrikuliert sind, offen.

Mehr Infos unter www.nao.ovgu.de

Kontakt für die Medien: Prof. Dr. Michael Böcher, Lehrstuhl Nachhaltige Entwicklung, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Telefon: +49 391 67-56585, E-Mail: michael.boecher@ovgu.de